



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -  
- 15. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und  
Sozialausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Niederschrift**

**über die 6. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 08.11.2007**

**Anwesend:**

Herr Norbert Bockstette  
Herr Johannes Böhmker  
Herr Bernard Echtermann  
Herr Jürgen Hillen  
Herr Roland Krapp (Stellvertretender Vorsit-  
zender)  
Frau Irma Kulla  
Herr Paul Lübbe  
Herr Hubert Macke  
Herr Hubert Pille  
Herr Martin Schlarmann  
Herr Franz-Josef Schumacher (Vorsitzender)  
Herr Dr. Stephan Siemer  
Frau Kristina Stuntebeck  
  
Frau Ursula Südbeck  
Herr Otto Themann  
Herr Albert Focke (Landrat)

Vertretung für Herrn Dieter Rohnstock

Vertretung für Herrn Matthias Windhaus;  
(Anwesend bis 16:40 Uhr)

**Entschuldigt:**

Herr Dieter Rohnstock  
Herr Matthias Windhaus

**Hinzugezogen:**

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)  
Herr Horst Hinrichs  
Herr Gert Kühling (Referent d. LR)  
Herr Holger Böckenstette (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 13.09.2007
5. Ersatzbeschaffung von EDV-Ausstattungen der Handelslehranstalten Lohne (079/2007)  
(TOP 6 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.10.2007)
6. Ersatz- und Neubeschaffung von EDV-Ausstattungen der Justus-von-Liebig-Schule  
Vechta (080/2007)  
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.10.2007)
7. Sondermittel für Klassenraumeinrichtungen der Elisabethschule Vechta (082/2007)  
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.10.2007)
8. Zuschüsse an die Erwachsenenbildungseinrichtungen (083/2007)  
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 18.10.2007)
9. Zuschuss an die freien Träger für die Arbeit mit arbeitslosen Jugendlichen - Jugend-  
werkstätten (087/2007);  
Zuschuss an das Pro-Aktiv-Center (PACE) (090/2007)
10. Kreisschulbaukasse; Festsetzung der Beiträge für das Haushaltsjahr 2008 (084/2007)
11. Gewährung von Zuschüssen an die Fachhochschule für Wirtschaft und Technik und  
Berufsakademie e.V. (085/2007)
12. Satzungsneustrukturierung, Mitgliederbenennung und Fördervereinbarung für das "Mu-  
seumsdorf Cloppenburg - Niedersächsisches Freilichtmuseum" (088/2007)
13. Haushaltsplan 2008 - Eckdaten

-----

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Schumacher eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Schumacher stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

## **4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 13.09.2007**

---

Die Niederschrift wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

## **5. Ersatzbeschaffung von EDV-Ausstattungen der Handelslehranstalten Lohne (079/2007)**

---

Herr Tauchert als Leiter des Amtes für Straßenverkehr und Schulen erklärt, dass die Handelslehranstalten Lohne um die Ersatzbeschaffung von 145 EDV-Geräten mit 9 Druckern, 9 Beamern und Software für den Unterricht gebeten haben. Diese Geräte stammen aus den Jahren 1998 bis 2001 und seien daher technisch überholt. Die Gesamtkosten würden voraussichtlich 180.000,-- € betragen. Die Schule verfüge über insgesamt 300 Geräte, von denen 50 % zu erneuern seien. Die letzten Erneuerungen seien in den Jahren 2004 bis 2006 erfolgt. Mit der Schule sei vereinbart worden, die Beschaffung in 3 Jahres-Abschnitten (2008 – 2010) durchzuführen, wofür jeweils Ausgaben von 60.000,-- € anfielen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Ersatzbeschaffung von 145 EDV-Geräten mit 9 Druckern, 9 Beamern und Software bei den Handelslehranstalten Lohne zu beschließen. Die Ersatzbeschaffung wird in den Haushaltsjahren 2008 – 2010 durchgeführt, so dass jeweils Haushaltsmittel von 60.000,-- € bereitgestellt werden.“

## **6. Ersatz- und Neubeschaffung von EDV-Ausstattungen der Justus-von-Liebig-Schule Vechta (080/2007)**

---

Herr Tauchert erläutert, dass die Justus-von-Liebig-Schule Vechta gebeten habe,

26 alte Computer zu ersetzen und 29 zusätzliche Geräte mit entsprechendem Mobiliar für den Unterricht zu beschaffen. Dazu solle ein weiterer EDV-Raum im ehemaligen „Haus der Landwirtschaft“ eingerichtet werden, da hier noch kein Computerraum vorhanden und die Schülerzahl in den vergangenen 5 Jahren von 770 auf 980 angestiegen sei. Die Beschaffung solle im Haushaltsjahr 2008 erfolgen. Die Gesamtkosten würden voraussichtlich 52.000,- € betragen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Tauchert, dass die Beschaffung zentral durch den Landkreis erfolge und eine Bündelung der EDV-Ausschreibungen beabsichtigt sei, um bessere Ausschreibungsergebnisse zu erzielen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Ersatz- und Neubeschaffung von 55 EDV-Geräten und Mobiliar für einen EDV-Raum an der Justus-von-Liebig-Schule Vechta zu beschließen. Die Haushaltsmittel von insgesamt 52.000,- € werden im Haushaltsplan 2008 bereitgestellt.“

## **7. Sondermittel für Klassenraumeinrichtungen der Elisabethschule Vechta (082/2007)**

---

Herr Tauchert berichtet, dass die Elisabethschule Vechta gebeten habe, 2 Klassensätze Tische und Stühle und 3 Wandtafeln zu ersetzen, da diese aufgrund ihres Alters von 35 Jahren verbraucht seien. Außerdem sei gebeten worden, in einer Klasse im Bereich Geistige Entwicklung eine kleine Küchenzeile (Pantryküche) zu beschaffen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 12.500,- € Da die Schule ein Jahresbudget von 37.600,- € erhalte, sei sie nicht in der Lage, die vorgenannten Ersatzbeschaffungen daraus zu finanzieren.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Ersatzbeschaffung von 2 Klassenraumeinrichtungen, 3 Wandtafeln und einer Küchenzeile bei der Elisabethschule Vechta zu beschließen. Die Haushaltsmittel von insgesamt 12.500,- € werden im Haushaltsplan 2008 bereitgestellt.“

## **8. Zuschüsse an die Erwachsenenbildungseinrichtungen (083/2007)**

---

Herr Schumacher erläutert, dass die Erwachsenenbildungseinrichtungen im Landkreis Vechta beantragt haben, auch für das Haushaltsjahr 2007 die bisherigen Zuschüsse zu gewähren. Der Gesamtbetrag in Höhe von 80.000,- € sei im Haushaltsplan 2007 veranschlagt. Dieser teile sich bisher nach dem Verhältnis der Unterrichtsstunden auf. Mit Synergieeffekten aufgrund des Zusammenschlusses der Volkshochschule Vechta und des Kreisbildungswerk Vechta zur Kreisvolkshochschule Vechta e. V. zum 01.01.2007 sei gegenwärtig noch nicht zu rechnen, da langfristige Zahlungsverpflichtungen für Personal und Gebäude der Volkshochschule übernommen werden mussten. Die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. habe daher gebeten, den an beide Einrichtungen gezahlten Gesamtbetrag in Höhe von 36.960,- € zu gewähren.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Zuschuss an die Erwachsenenbildungseinrichtungen in der bisherigen Höhe von insgesamt 80.000,-- € auch für das Haushaltsjahr 2007 bereitzustellen.“

**9. Zuschuss an die freien Träger für die Arbeit mit arbeitslosen Jugendlichen - Jugendwerkstätten (087/2007);  
Zuschuss an das Pro-Aktiv-Center (PACE) (090/2007)**

---

Herr Erster Kreisrat Winkel erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt sich aus zwei einzelnen Vorlagen (Jugendwerkstätten und PACE) zusammensetze, die inhaltlich aber nicht zu trennen seien.

Die Jugendwerkstätten, die durch folgende Träger betrieben würden:

- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Jugendwerkstatt Vechta
- Caritas Sozialwerk – Jugendwerkstatt Lohne
- Diakonie im Oldenburger Land – Jugendwerkstatt Damme,

hätten für das Jahr 2006 einen Zuschuss in Höhe von 35.000,-- € erhalten, der zum Ausgleich des Haushaltsdefizits der Jugendwerkstätten im Jahr 2005 diene. Für das Haushaltsjahr 2007 stehe nun die Defizitfinanzierung für 2006 an.

Laut Diskussion in der Kreistagssitzung vom 21.12.2006 solle die Förderung der Jugendwerkstätten auch wegen der beachtlichen Fallzahlen langfristig auf ein sicheres finanzielles Fundament gestellt werden.

Zwischen den Jugendwerkstätten und dem Pro-Aktiv-Center (PACE) gebe es zahlreiche Schnittstellen. Das PACE solle individuell beeinträchtigten und sozial benachteiligten jungen Menschen die notwendigen Hilfen zur dauerhaften Eingliederung in Schule, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft geben. Ziel von PACE sei es, möglichst allen jungen Menschen unter 27 Jahren eine Berufs- und Zukunftsperspektive zu eröffnen. Die Jugendlichen sollen in die Lage versetzt werden, ihre Existenz über Ausbildung oder Arbeit zu sichern.

Ein wichtiger Teil der Arbeit von PACE sei hierbei die Nutzung der Jugendwerkstätten, insbesondere um die Arbeitsfähigkeit von Jugendlichen zu fördern. Der Landkreis Vechta habe daher angeregt, dass die Träger der Jugendwerkstätten eine gemeinsame Vereinbarung mit PACE schließen.

Die Gesamtausgaben für PACE beliefen sich im Jahre 2007 auf 368.500,-- €. PACE werde durch Landes- und ESF-Mittel mit 176.000,-- €, durch die ARGE mit 137.500,-- € und durch den Landkreis Vechta mit 55.000,-- € finanziert. Die Mittel des Landkreises Vechta seien bis zum Jahre 2006 für die Projekte RAN (20.000,-- €) und Jugendwerkstätten (35.000,-- €) eingesetzt worden.

Um die Finanzierung von PACE und somit auch der Jugendwerkstätten langfristig zu sichern, solle PACE auch in den kommenden Jahren mit einem Eigenanteil des Landkreis Vechta in Höhe von 55.000,-- € kofinanziert werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

“Dem Kreistag wird empfohlen, für die Förderung des Projektes PACE in den Jahren 2007 – 2010 einen Eigenanteil zur Kofinanzierung in Höhe von 55.000,-- € jährlich zur Verfügung zu stellen. Zur Deckung des Defizits des

Jahres 2006 erhalten die Jugendwerkstätten im Jahr 2007 hiervon 35.000,- € direkt vom Landkreis. In den Jahren 2008 – 2010 erfolgt die Förderung der Jugendwerkstätten mit jeweils 35.000,- € innerhalb des Zuschusses an PACE.“

#### **10. Kreisschulbaukasse; Festsetzung der Beiträge für das Haushaltsjahr 2008 (084/2007)**

---

Herr Erster Kreisrat Winkel berichtet, dass in den Jahren 2005 und 2006 von den Städten und Gemeinden ein Beitrag von 35,- € bzw. vom Landkreis in Höhe von 70,- € je Grundschüler erhoben worden sei.

Aufgrund der vielerorts anstehenden Erneuerungsmaßnahmen an den Schulbauten der 70er Jahre sei für 2008 von bewilligten und geplanten Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen von gut 3,4 Mio. € auszugehen. Da erfahrungsgemäß nicht alle bewilligten Zuwendungen im Haushaltsjahr 2008 abgerufen würden und die Kreisschulbaukasse noch einen Bestand von gut 1,2 Mio. € aufweise, reiche eine Beitragsverdoppelung voraussichtlich aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, für das Haushaltsjahr 2008 die Beiträge zur Kreisschulbaukasse für die Städte und Gemeinden auf 70,- € und für den Landkreis auf 140,- € je Grundschüler festzusetzen.“

#### **11. Gewährung von Zuschüssen an die Fachhochschule für Wirtschaft und Technik und Berufsakademie e.V. (085/2007)**

---

Herr Landrat Focke erläutert, dass sich der Landkreis Vechta durch Beschluss des Kreistages vom 17.10.2002 verpflichtet habe, für die Dauer von 5 Jahren bis zum 31.12.2007 das jährliche Defizit der Fachhochschule für Wirtschaft und Technik (FHWT) und Berufsakademie e.V. (BA) bis zu einer Obergrenze von 300.000 € zu übernehmen.

Seit 2004 bemesse der Landkreis Cloppenburg seinen Zuschuss nach der Anzahl der Studierenden aus seinem Landkreis (750,- € je Student/Jahr) bis zu einem Höchstbetrag von 30.000,- €. Der Landkreis Cloppenburg habe mitgeteilt, dass er keine Änderung beabsichtige.

Die FHWT/BA bilde mit großem Erfolg seit 18 Jahren Nachwuchskräfte der mittelständischen Wirtschaft aus. Am Standort Vechta würden die Studiengänge Betriebswirtschaft, am Standort Diepholz (Dr. Jürgen-Ulmer-Stiftung) Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen und in Oldenburg (Bundestechnologiezentrum, bfe) Elektrotechnik und Mechatronik angeboten.

Die FHWT/BA habe die Erhöhung des Zuschusses ab 2008 wie folgt beantragt:

1. Gewährung eines Festzuschusses in Höhe von 300.000,- € für die Jahre 2008 bis 2013,
2. darüber hinaus Zahlung eines Zuschusses von bis zu 50.000,- € jährlich für projektbezogene Sonderaufgaben (z.B. Einführung neuer Studiengänge und Weiterbildung).

Daneben solle der vom Landkreis Cloppenburg gewährte Zuschuss künftig nicht mehr an den Landkreis Vechta, sondern direkt an die FHWT/BA ausgezahlt werden. Gleichzeitig beabsichtige die FHWT/BA, von ihren Mitgliedsbetrieben eine auf 5 Jahre begrenzte zusätzliche Zuwendung für weiterführende Masterstudiengänge zu erheben.

Die Erhöhung des Zuschusses ab 2008 werde damit begründet, dass die erfolgreiche Akkreditierung der Studiengänge mit folgenden Auflagen verbunden sei:

- Ergänzung des Studienangebotes mit Masterstudiengängen,
- vermehrte angewandte Forschung in Kooperation mit den Mitgliedsbetrieben.

Diese Auflagen führten nach Berechnung der FHWT/BA zu jährlichen Mehrkosten in Höhe von ca. 100.000,-- € in den Jahren 2008 bis 2013.

Auf Nachfrage erklärt Herr Landrat Focke, dass mit einer Förderung der FHWT/BA durch das Land Niedersachsen längerfristig nicht zu rechnen sei.

Herr Schumacher erklärt, dass über andere Finanzierungsmodelle nachzudenken sei, um insbesondere eine verstärkte Förderung des Landkreises Cloppenburg zu erreichen. Die Zuschussgewährung solle von daher zunächst nur für zwei Jahre erfolgen. Diese evtl. Finanzierungsänderung bedeute inhaltlich kein Abrücken von der guten Arbeit der FHWT/BA.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, für die Dauer von 2 Jahren ab 2008 die Gewährung eines Festzuschusses in Höhe von 300.000,-- € sowie eines Zuschusses von bis zu 50.000,-- € für projektbezogene Sonderaufgaben an die FHWT/BA zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, neue Finanzierungsmodelle zu erarbeiten, um insbesondere zu einer gerechteren Kostenverteilung zwischen den Landkreisen Cloppenburg und Vechta zu kommen.“

## **12. Satzungsneustrukturierung, Mitgliederbenennung und Fördervereinbarung für das "Museumsdorf Cloppenburg - Niedersächsisches Freilichtmuseum" (088/2007)**

---

Herr Landrat Focke berichtet, dass eine generelle Satzungsneustrukturierung sowie der Abschluss der Vereinbarung zur institutionellen und sonstigen Förderung der Stiftung zwischen dem Land und den Landkreisen Cloppenburg und Vechta sowie der Stadt Cloppenburg erforderlich geworden sei, um die Museumsarbeit effizienter gestalten und auf eine gesicherte finanzielle Basis stellen zu können.

Die Vereinbarung zur institutionellen und sonstigen Förderung der Stiftung beinhalte gegenüber der bisherigen Spitzabrechnung der Personalkosten nun einen budgetierten jährlichen Sockelbetrag des Landes in Höhe von 1.048.000,-- €. Dieser Betrag sei höher als die bisher abgerechneten Personalkosten. Voraussetzung des Landes für die Aufstockung der Fördermittel sei aber eine höhere finanzielle Beteiligung der Kommunen. Diese belaufe sich auf 125.000,-- € wovon der Landkreis Cloppenburg 90.000,-- €, die Stadt Cloppenburg 25.000,-- € und der Landkreis Vechta 10.000,-- € jährlich finanzieren. In der Annahme, dass der Landkreis schon 10.000,-- € Zuschuss gewähre, habe er im Vorfeld seine Zustimmung signalisiert

ohne einen entsprechenden Kreistagsbeschluss herbeizuführen.

Ferner beinhalte die Vereinbarung die Dynamisierung, dass sich der Zuschussbetrag um jährlich 20 v. H. der linearen Tarifsteigerungsrate des Vorjahres für Beschäftigte des Landes bezogen auf die Fördersumme 1.048.000,-- erhöhe. Der Erhöhungsbetrag werde anteilig auf die Gebietskörperschaften entsprechend der gewährten Zuschusshöhe (10.000,-- €) aufgeteilt.

Die Satzungsneustrukturierung, die vom gemäß Satzung zuständigen Kuratorium bereits beschlossen worden sei, beinhalte als neue Organstruktur für die Stiftung den Stiftungsrat, den Vorstand und das Kuratorium. Unter Würdigung des Beschlusses des Kreistages in der konstituierenden Sitzung vom 02.11.2006 solle Frau Irma Kulla (Vertreterin: Frau Marlies Enneking) für das Kuratorium, das mit der Satzungsneustrukturierung mit anderen Aufgaben bedacht worden sei, benannt werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird vorgeschlagen, Frau Irma Kulla (Vertreterin: Frau Marlies Enneking) für das Kuratorium der Stiftung zu benennen und der jährlichen Zuschussgewährung von 10.000,-- € sowie der Dynamisierung, d. h. der Erhöhung des Zuschussbetrages um jährlich 20 v. H. der linearen Tarifsteigerungsrate des Vorjahres für Beschäftigte des Landes bezogen auf die Fördersumme von 1.048.000,-- €, zuzustimmen. Der Erhöhungsbetrag wird anteilig auf die Gebietskörperschaften (insgesamt 125.000,--€) entsprechend der gewährten Zuschusshöhe (10.000,-- €) aufgeteilt.“

### **13. Haushaltsplan 2008 - Eckdaten**

---

Herr Kreisoberamtsrat Hinrichs erläutert den vorgelegten Entwurf der Eckdaten (Stand: 25.10.2007), der den Ausschussmitgliedern zur Sitzungsvorbereitung übersandt worden ist. Der Verwaltungshaushalt schließe hiernach ausgeglichen in Einnahme und Ausgabe mit einem Volumen von rd. 129,1 Mio. € ab. Der Vermögenshaushalt weise ein in Einnahme und Ausgabe ausgeglichenes Volumen von rd. 13,9 Mio. € aus. Kreditaufnahmen seien nicht vorgesehen, da für die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen eine freie Spitze von rd. 5,6 Mio. € zur Verfügung stünde. Auch Tilgungen von knapp 2 Mio. € seien vorgesehen, die letztlich zu einem Schuldenstand von rd. 32,7 Mio. € führen würden.

Das veranschlagte Kreisumlageaufkommen von 50,4 Mio. € resultiere aus einer starken Steuerkraftzunahme, die vorläufig nur auf der Basis fiktiver Grundbeträge berechnet werden konnten. Die vorläufigen Grundbeträge für 2008 würden voraussichtlich um den 20. November 2007 vom Nds. Landesamt für Statistik bekannt gegeben, so dass dann erst annähernd das tatsächliche Kreisumlageaufkommen berechnet werden kann. Das Kreisumlageaufkommen je %-Punkt liege bei rd. 1,1 Mio. €.

Insgesamt werde der Finanzausgleich vom Land um rd. 2,0 Mio. € geringer erwartet, da in 2007 sowohl die Nachzahlung für 2006 als auch eine vorgezogene Aufstockung, die ansonsten erst 2008 erfolgt wäre, enthalten seien.

Bei den Personalkosten sei eine 3%ige Erhöhung angesichts des zum 31.12.2007 auslaufenden Tarifvertrages eingeplant.

Im Bereich des Sozial Etats sei auffällig, dass der Zuschussbedarf im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2,0 Mio. € gestiegen sei. Ursächlich hierfür seien insbesondere die geringeren Einnahmen aus dem „Quotalen System“ sowie die zunehmende Steigerung bei der Eingliederungshilfe für Behinderte.

Im Vermögenshaushalt seien die Beschlüsse des Kreistages sowie die Auswirkungen des Straßenbauprogramms dargestellt. Zur Finanzierung des Straßenbauprogramms wird neben der Zuführung vom Verwaltungshaushalt noch ein Betrag von 1,0 Mio. € aus der allgemeinen Rücklage entnommen, die der Rücklage mit dem Nachtrag 2007 zugeführt worden sei.

Nach kurzer Diskussion besteht bei den Ausschussmitgliedern schnell Einigkeit, dass für die Finanzierung des Vermögenshaushaltes keine neuen Kredite aufgenommen werden sollen.

Herr KTA Krapp berichtet, dass einer aktuellen Email des Nds. Landkreistages zu entnehmen sei, dass auf den Landkreis Mehrausgaben im Bereich Grundsicherung und Kosten der Unterkunft zukommen könnten, die in den Eckdaten noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Herr KTA Pille weist darauf hin, dass vor der endgültigen Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes die Bekanntgabe der vorläufigen Grundbeträge zum 20. November abgewartet werden solle. Zur nächsten Sitzung dieses Ausschusses habe man sichereres Zahlenmaterial an der Hand, um auch über eine evtl. Senkung des Kreisumlagehebesatzes nachdenken zu können.

Herr KTA Echtermann betont, dass die Kommunen in gewisser Weise auch wieder vom Landkreis partizipieren müssten, um für die im Vorfeld geleisteten Investitionen gerade im Bereich der Ansiedlung von Gewerbebetrieben entschädigt zu werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei 1 Enthaltung:

„Der Landrat wird gebeten, auf der Grundlage der Eckdaten den Entwurf des Haushaltsplanes 2008 aufzustellen.“

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Vechta, 12.11.2007

Focke  
Landrat

Böckenstette  
Protokollführer